

Pressemitteilung | 08.November 2022

Katar: Reich, modern und weltoffen – wo bleibt der Tierschutz?



Kuh Ulrike aus Deutschland wird auf einem Markt in Katar zur Schlachtung verkauft. © Animals' Angels e.V.

Die Fußball-Weltmeisterschaft steht vor der Tür. Doha wird auf Hochglanz poliert. Die mondäne Stadt in der Wüste will beeindrucken und freut sich auf seine Gäste. Als Besucher erlebt man Land und Leute weltoffen. Doch Katar ist ein Land der Gegensätze. Auf diese Gegensätze stößt die international tätige Tierschutzorganisation Animals' Angels bei ihren Recherchen im Land.

Tierschutz hat in Katar keinen Stellenwert. Tiere sind Konsumgüter wie alles andere. Auf dem Touristenmarkt Souq Waqif kann man Tiere aller Art und jeder Herkunft erwerben: Huskies, Papageien und Schildkröten, die übereinandergestapelt in kleinen Terrarien liegen. Wer sie kauft, dem dienen sie meist als Dekoration für den Garten in der Wochenendvilla, als Freizeitvertreib oder als Spielzeug für die Kinder. Kurze Zeit später werden die Tiere in der Regel in den überlaufenden Tierheimen abgeben – weil sie unerwartet wachsen oder gar Pflege und Aufmerksamkeit benötigen. Über das von der Öffentlichkeit vollkommen abgeschirmte staatliche Tierheim kursieren Horrorgeschichten. Im Zoo erfreut man sich währenddessen an überfütterten Zebras oder an Wüstenfüchsen, die ihr Leben in einem kleinen Glaskasten fristen. Artenschutzaspekte oder Öffentlichkeitsarbeit bleiben unbeachtet: Hier zählt nur der Unterhaltungswert.

Den sogenannten ‚Nutz‘tieren in Katar geht es nicht besser. Katar importiert sie aus beinahe der ganzen Welt.¹ Die Tiere kommen per Lkw, Schiff oder Flugzeug. Viele von ihnen landen am Ende auf den ‚Schlachtviehmärkten‘. Hier leiden die Schafe unter dem Wüstenklima und der hohen Luftfeuchtigkeit. Die Tierbetreuer auf den Märkten haben keine Ausbildung. Regelmäßig sind Tiere verletzt oder krank und werden ihrem Schicksal überlassen. Die Tierbetreuer schauen weg, denn sie haben keine Handhabe. Bei tierärztlichen Kontrollen geht es nicht um das Wohl der Tiere, sondern ob sie für den menschlichen Konsum geeignet sind.

¹

<https://oec.world/en/profile/bilateral-product/sheep-live/reporter/qat>

<https://oec.world/en/profile/bilateral-product/bovine-animals-live-pure-bred-breeding/reporter/qat>

<https://baladna.com/the-first-batches-of-imported-cows-arrive-in-doha-via-qatar-airways/>

Auf einem dieser Märkte trifft das Team von Animals' Angels Ulrike und Elisa, zwei Kühe aus Deutschland. Beide sind ein Bild des Elends: Ulrike ist abgemagert. Ihre Rippen sind deutlich sichtbar, ihre Hüftknochen stehen spitz hervor. In ihrem Gesicht spiegeln sich starke Schmerzen wider. Elisa kann kaum Laufen, ihr rechtes Vorderbein ist verletzt. Ihre überlangen Klauen weisen auf Vernachlässigung hin. Am nächsten Tag werden die beiden Kühe zum Schlachthof gebracht. Der Tierarzt dort ist sich der eklatanten Tierschutzprobleme nicht bewusst. Für ihn bestünde kein Grund zur Sorge, denn er würde nach der Schlachtung eine Fleischbeschau durchführen.

Katar will ein modernes Land sein, mit guter Bildung und hohem Lebensstandard. Noch dazu ist es eines der reichsten Länder der Welt. Dennoch hat es kein Tierschutzgesetz. Um seinen eigenen hohen Ansprüchen gerecht zu werden, darf Katar den Tierschutz nicht weiter ignorieren. Die Welt blickt in den kommenden Wochen hierher. Damit hat Katar die Chance zu zeigen, dass es bereit ist für einen Aufbruch, der die Tiere nicht vergisst. Denn: Ein Land ist nur dann modern, wenn es auch seine Tiere schützt.

Kontakt

Felix Maraun

presse@animals-angels.de

+49 69 707 981 711

+49 175 474 286 0

Über Animals' Angels

Animals' Angels ist eine international tätige Tierschutzorganisation mit Sitz in Frankfurt. Die Organisation setzt sich für den Schutz von ‚Nutz‘tieren ein. Animals' Angels verfügt über breites Fachwissen und langjährige Erfahrung insbesondere bezüglich Tiertransporten und Tiermärkten auf der ganzen Welt. Animals' Angels hat das Ziel, das Wohlergehen und den Schutz der Tiere weltweit zu verbessern und verfolgt keine wirtschaftlichen Interessen.

www.animals-angels.de